



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Beschäftigte in den Förderzentren, Grundschulen, ReBUZ und QBZ,

auch in der Stadtgemeinde Bremen besteht für alle Beschäftigten in den öffentlichen und privaten Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, in Grundschulen und Förderzentren die Möglichkeit, sich eher als geplant impfen zu lassen. Sehr kurzfristig werden wir in Bremen mit einem Impfangebot auf Sie zukommen. Wir hoffen sehr, dass Sie zahlreich davon Gebrauch machen, um sich selbst vor schweren Krankheitsfolgen zu schützen.

Zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 und als weiteren wichtigen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie für alle Beschäftigten der Grundschulen, Förderzentren, ReBUZ und QBZ gibt es ab Mitte kommender Woche die Möglichkeit, einen Impftermin zu buchen. Geimpft wird sehr zügig in einem der Impfzentren der Stadt Bremen. Weitere Details werden Ihnen sehr kurzfristig übermittelt.

Alle in den Förderzentren, Grundschulen, ReBUZ und QBZ Beschäftigten nehmen Aufgaben wahr, die für die Gesellschaft von sehr großer Bedeutung sind. Deshalb ist nun in Bremen eine frühere Impfung aller Beschäftigten vorgesehen. Im Rahmen der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) am 22.02.2021 hat Bremen sich dafür eingesetzt, auch Sie der Priorisierungsgruppe II der Corona-Impfverordnung des Bundes zuzuordnen. Diese Entscheidung folgt der Verabredung der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin.

Mit der weiteren Schulöffnung zum 1. März 2021 soll weiterhin ein umfassendes Maßnahmenpaket zum Schutz der Beschäftigten bereitgestellt werden. Dazu gehören neben der Möglichkeit der Impfung auch weiterhin eine breit angelegte Teststrategie, die u.a. individuelle PCR- und PoC-Testungen für Beschäftigte und Radartestungen einzelner Schulen vorsieht. Hinzu kommen die Ausstattung mit Masken und Lüftungsgeräten, bzw. Lüftungslösungen.

Für einen umfassenden Impfschutz ist es wichtig, dass sich möglichst alle Beschäftigten in den Förderzentren, Grundschulen, ReBUZ und QBZ impfen lassen. Es ist nicht nur ein Schritt in Richtung mehr Normalität, sondern auch eine gute Gelegenheit, sich selbst vor schweren Krankheitsverläufen zu schützen. Sie sind täglich für die Kinder unserer Stadtgemeinde im Einsatz. Dass Sie extrem viel leisten, häufig über dem Limit, ist uns sehr bewusst. Sie sind Wissensvermittler:innen, Vertrauenspersonen und für die Kinder prägend. Unser Dank ist riesig. Wir, die gesamte Gesellschaft, brauchen Sie.

Dr. Claudia Bogedan
Senatorin für Kinder und Bildung

Claudia Bernhard
Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz